Broschüre mit Tipps & Tricks für makellose Wäsche

CANDY

Diese Broschüre enthält eine ***Vielzahl an Tipps, Tricks und Ideen***, wie Sie Ihre ***Wäsche bestmöglich pflegen***, Ihre Waschmaschine so effektiv wie möglich einsetzen und jederzeit für einen ***perfekten Zustand Ihrer Kleidung*** sorgen können.

Saubere Kleidung und Bettwäsche im Schrank zu haben, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Warum also dem Ganzen nicht ein klein wenig Extra-Zeit widmen und das Waschen so effizienter machen?

Sicherlich hatte jeder von uns schon einmal das Pech und hat sich mindestens ein Kleidungsstück ruiniert – durch falsches Programmieren der Waschmaschine, weil sich hartnäckige Flecken nicht entfernen lassen wollten, oder einfach durch Verwendung von falschen Produkten.

d dieses Leitfadens können Sie herstellen, dass Ihnen dies nie wieder passiert.

ÜBERBLICK

1. VOR DEM WASCHEN 3

2. DIE SAUBERKEIT DER EIGENEN WÄSCHE 5

Entfernen selbst hartnäckigster Flecken aus unterschiedlichen Materialien 5

Häufig vorkommende Flecken 5

Flecken in Kinderkleidung 7

Babykleidung 7

Wie Weißes weiß bleibt 8

Schuhe 8

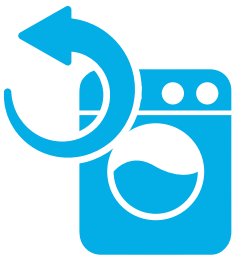
3. WIE MAN LANGWIERIGE BÜGELARBEITEN VERMEIDET 9

4. WAS TUN BEI VERFÄRBUNGEN? 11

5. RICHTIGE WASCHMASCHINENPFLEGE 12

6. WIE SICH GELD SPAREN LÄSST 13

1. VOR DEM WASCHE



UNTERSUCHEN SIE DIE EINZELNEN KLEIDUNGSSTÜCKE SORGFÄLTIG

Wenn Ihre Kleidungsstücke offene Nähte oder lose Knöpfe aufweisen, die während des Waschens aufgehen oder abfallen könnten, sollten Sie diese Schwachstellen beheben, bevor Sie sie alles in die Waschmaschine stecken. So beugen Sie nicht nur dem Ausbessern heikler Löcher vor, sondern müssen auch keine Knöpfe ersetzen.

LEEREN SIE DIE TASCHEN

Das Leeren der Taschen Ihrer Kleidungsstücke, insbesondere bei Hosen und Jacken, ist ein wichtiger Schritt, der nie vergessen werden sollte. Häufig wird erst allzu spät bemerkt, dass Geldscheine, Kleingeld (das Probleme verursachen kann, wenn es in der Waschmaschine stecken bleibt), Papiertaschentücher und Papierschnipsel in der Wäsche gelandet sind, die sich dann beim Waschgang oft auflösen und die gesamte Wäsche in Mitleidenschaft ziehen.

DREHEN SIE JEANS NACH AUSSEN UND SCHLIESSEN SIE ALLE REISVERSCHLÜSSE

Wird vergessen, die Jeans vor dem Waschen auf links zu drehen, wird mit der Zeit die Farbe ausgewaschen, was mitunter zu unschönen, ausgeblichenen Streifen führt. Um Reißverschlüsse vor Beschädigungen zu schützen, sollten sie geschlossen werden.

LESEN SIE SICH DIE ETIKETTEN GENAU DURCH

Zwar könnte es verlockend sein, einfach die gesamte Wäsche zusammenzusammeln und direkt in die Maschine zu stopfen, ohne sie nach verschiedenen Materialien und Farben zu trennen. Das könnte am Ende jedoch böse ausgehen. Manche Kleidungsstücke sind eingegangen, andere sind fusselig und wiederum andere sogar komplett ruiniert. Bevor Sie den Waschgang starten, sollten Sie also stets die Etiketten lesen und auf Folgendes Acht geben:

- Ist das Material maschinenwaschbar?
- Wie hoch ist die maximale Waschtemperatur?
- Welcher Waschgang ist der richtige?
- Kann die Kleidung geschleudert werden?

SORTIEREN SIE DIE WÄSCHE NACH FARBEN

Sobald sicher ist, dass die Kleidung maschinenwaschbar ist, und sie dem Etikett und der Waschanleitung entsprechend getrennt wurde, muss sie nach Farben sortiert werden. Es ist nur allzu einfach, die berühmte „rote Socke“ versehentlich in einem Satz weißer Wäsche zu übersehen, und schon sind die ganzen Shirts rosa. Noch einfacher ist es aber die weißen Textilien grau zu färben, indem man sie mit farbigen Kleidungsstücken wäscht. Daher sollte die Wäsche unbedingt sortiert werden:

- nach Farben: ähnliche Farbtöne, separate Wäsche, niedrige Temperatur
- schwarze Kleidungsstücke: schwarze oder sehr dunkle, fast schwarze Materialien, niedrige

SORTIEREN SIE DIE WÄSCHE NACH MATERIALIEN

Natürlich kann man Wolle und Baumwolle nicht zusammen waschen. Andernfalls würden unsere Lieblingspullis unvermeidlich verfilzt und in einem untragbaren Zustand aus der Maschine kommen. Bei den heute modernen Waschmaschinen lassen sich verschiedene Programme einstellen – je nachdem, welches Material gewaschen werden soll. Auch hier ist es wichtig, sich das Etikett durchzulesen, um zu wissen, welches Programm das richtige ist und ob die Kleidungsstücke zusammen gewaschen werden können.

WASCHPULVER ODER FLÜSSIGWASCHMITTEL?

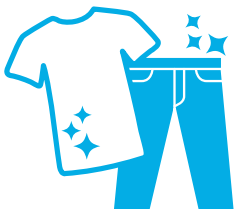
Wie viele von uns nutzen für alle Waschvorgänge ein und dasselbe Waschpulver oder Flüssigwaschmittel? Hier ist es wichtig, zu wissen, dass

- das Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel für jeden Waschgang laut den Angaben auf der Verpackung oder der zusammen mit der Waschmaschine gelieferten Bedienungsanleitung dosiert werden muss;
- es ratsam ist, das Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel abhängig von den zu waschenden Textilien und deren Farbe zu waschen, wobei es besser ist, Waschpulver für unempfindlichere, weiße und hellfarbene Kleidungsstücke und Flüssigwaschmittel für Buntwäsche, dunkle und auch heiklere Textilien zu verwenden;
- es beim Dosieren wichtig ist, den Härtegrad des Wassers zu berücksichtigen;
- Bleichmittel nur eingesetzt werden sollten, wenn dies laut dem Kleidungsetikett ausdrücklich möglich ist.

DIE TEMPERATUR

Dank der modernen Technik muss nicht alles bei 90° gewaschen werden: Die Wäsche bei 30-40° zu waschen, reicht aus, um die Textilien richtig sauber zu bekommen und alle Flecken zu entfernen. Die Wahl der richtigenTemperatur ist für den Waschgang von entscheidender Bedeutung – nicht nur, weil man so Strom spart, sondern auch, weil die richtige Temperatur dafür sorgt, dass die Textilien lange schön bleiben. Selbst Kleidung aus strapazierfähigen Materialien, die häufig bei hohen Temperaturen gewaschen wird, kann mit der Zeit beschädigt werden. Daher sollten die in der Waschmaschinenbroschüre empfohlenen Temperaturen bei jeder Wäsche überprüft werden. So lässt sich auch unnötiger Müll vermeiden.

2. DIE SAUBERKEIT DER EIGENEN WÄSCHE



Manchmal hat man mit ungewöhnlichen Flecken zu kämpfen, die sich mit einem Standardwaschgang nicht einfach entfernen lassen. Wenn wir wissen, mit welcher Art von Fleck und welchem Material wir es zu tun haben, können wir dieses Problem vermeiden.

Entfernen selbst hartnäckigster Flecken aus unterschiedlichen Materialien

Nachstehend finden sich ein paar Beispiele für Flecken, die bei verschiedenen Textilien auftreten können, sowie eine Reihe an Tipps, wie sie sich vor dem Waschen entfernen lassen.

Häufig vorkommende Flecken

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE

Solche Flecken sollten sofort mit einem feuchten Tuch abgetupft und das Kleidungsstück dann in kaltem Wasser mit einem speziell für Schonwäsche vorgesehenen Waschpulver ausgewaschen werden. Bei Weinflecken bedarf es noch mehr Sorgfalt: Der Fleck sollte mit einer Lösung aus Wasser und einem speziellen Fleckentfernungsmittel eingerieben werden.

KAFFEE

Wenn möglich, sollte der Fleck sofort mit einer speziellen Olivenölseife und warmem Wasser ausgewaschen werden. Ist der Fleck nicht mehr frisch, kann es hilfreich sein, ihn mit einer Mischung aus Glyzerin, Ammoniak und Alkohol abzutupfen.

BUTTER

Butter hat einen hohen Anteil gesättigter Fette. Daher sollte beim Entfernen sehr vorsichtig vorgegangen werden. Zunächst sollten alle Reste entfernt, und dann ein wenig Flüssigwaschmittel auf den Fleck gegeben, und mit einer Bürste mit weichen Borsten behutsam darüber gerieben werden.

TEE

Tee lässt sich i. d. R. mit Essig und Zitronensaft entfernen. Dieser sollte rund eine Stunde auf dem Fleck belassen und das Kleidungsstück anschließend wie üblich gewaschen werden. Wie beim Kaffee ist auch hier Glyzerin eine nützliche Alternative.

FETT

Fett ist immer die Fleckenart, die die Leute am meisten fürchten. Im Grunde sind Fettflecken aber gar nicht mal so schwer zu entfernen. Eine sehr effektive Lösung besteht darin, den Stoff mit Flüssigseife zu betupfen oder – bei sehr hartnäckigen Rückständen – den Fleck zu gleichen Teilen mit Backpulver und Wasser zu befeuchten und dann einzureiben. Anschließend sollten die Textilien in den normalen Waschgang gegeben werden.

EIER

Bei Eierflecken ist kaltes Wasser ein Muss: Weichen Sie das Kleidungsstück rund eine Stunde ein, bevor Sie es in die Maschine geben. Sollte das nicht ausreichen, um den Fleck zu entfernen, wäre eine Alternative, mit Wasser verdünntes Wasserstoffperoxid zu verwenden. Dieses sollte direkt auf den Fleck aufgetragen und dieser dann abgerieben werden, bevor das Kleidungsstück normal gewaschen wird.

ÖLFLECKEN

Ölflecken sollten immer mit Flüssigwaschmittel vorbehandelt werden. Wie bei Rotweinflecken sollte die Stelle auch hier schnellstmöglich mit kohlensäurehaltigem Wasser behandelt werden.

TINTE

Drehen Sie das Kleidungsstück auf links und betupfen Sie die Rückseite des Flecks mit einer konzentrierten Lösung aus Flüssigwaschmittel und Brennspiritus, wobei Sie Küchenpapier unterlegen sollten.

SCHOKOLADE

Um Schokolade zu entfernen, nehmen Sie einen Teelöffel Seife, vermischen Sie sie in einer Tasse mit Wasser und tragen Sie das Ganze dann auf dem Fleck auf. Nun eine halbe Stunde einwirken lassen und das Kleidungsstück dann waschen. Damit wird der Fleck voraufgeweicht, so dass er sich beim Waschen auflöst.

SCHWEISS

Behandeln Sie die Schweißflecken mit Flüssigwaschmittel vor und reiben Sie die Stelle gut ein.

TOMATENSAUCE

Als Hausmittel empfiehlt sich, etwas Zitronensaft zu erhitzen und eine Prise Salz hinzuzufügen. Dann die Lösung auf dem Fleck verreiben und das Kleidungsstück in die Maschine geben.

ROST

Die traditionelle Methode besteht auch hier darin, etwas Zitronensaft zu erhitzen und eine Prise Salz hinzuzufügen. Dann die Lösung auf dem Fleck verreiben und das Kleidungsstück in die Maschine geben.

KAUGUMMI

Legen Sie das Kleidungsstück ins Gefrierfach, damit der Kaugummi hart wird. Anschließend können Sie ihn mit einem Messer vom Gewebe abkratzen. Nun das Kleidungsstück einfach normal waschen.

OBSTSÄURE

Hier gilt als Tipp kaltes Wasser mit ein wenig Glyzerin zu mischen und dann direkt auf den Fleck aufzutragen. Lassen Sie alles mindestens eine Stunde einweichen und waschen Sie das Kleidungsstück dann wie üblich in der Maschine.

LIPPENSTIFT

Geben Sie ein paar Tropfen Alkohol auf einen Wattebausch und drücken Sie ihn fest auf den Fleck ohne zu reiben.

KERZENWACHS

Warten Sie bis das Wachs abgekühlt und vollkommen hart geworden ist. Dann können Sie es mit einem Messer abkratzen. Schließlich legen Sie das Kleidungsstück zwischen zwei Schichten Küchenpapier (eine auf, die andere unter den Fleck) und erwärmen den Bereich mit einem

Flecken in Kinderkleidung

Kindern scheint es nie schwer zu fallen, immer neue Möglichkeiten zu finden, Spaß zu haben und sich dreckig zu machen – das Ausmaß lässt sich mitunter nur schwer ausmalen! Hier finden Sie einige der bei Kinderkleidung am häufigsten vorkommenden Flecken (was aber nicht heißen soll, dass man sie nicht auch in Erwachsenenwäsche finden kann!).

EIS

Ist der Fleck noch frisch, können Sie ein kleines Stück Olivenölseife verwenden. Bei hartnäckigeren, getrockneten Flecken sollten diese zunächst mit Wasser und Borax voreingeweicht werden.

KLEBSTOFF

Geben Sie Olivenölseife auf den Fleck – nicht einreiben! – und weichem Sie das Kleidungsstück in kaltem Wasser ein. Dann einfach in der Maschine waschen.

FRUCHTSAFT

Um Saftflecken zu entfernen, gibt es zahlreiche Lösungen. Eine besteht darin, den Fleck mit Zitronensaft einzureiben. Eine andere wäre, die Flecken mit kohlensäurehaltigem Wasser oder weißem Essig vorzubehandeln. Ist der Fleck hartnäckiger oder schon älter, ist es ratsam, Glyzerin zu verwenden. Lassen Sie dieses rund zwanzig Minuten einwirken, spülen Sie es dann mit lauwarmem Wasser ab und waschen Sie das Kleidungsstück dann wie üblich in der Waschmaschine.

URIN

Ist der Fleck noch frisch, weichen Sie das Kleidungsstück in Wasser und Olivenölseife sowie Natron ein, und geben Sie es dann in die Maschine. Alternativ dazu kann der Fleck auch mit ein paar Tropfen in Wasser verdünntem Wasserstoffperoxid oder Ammoniak abgetupft werden.

GRAS

Grasflecken sollten mit weißem Essig abgetupft werden. Dann alles rund eine Stunde einwirken lassen und in die Maschine geben.

FILZSTIFTE

Lösen Sie ein wenig Stärke in kaltem Wasser auf, betupfen Sie den Fleck mit der Lösung, lassen Sie das Ganze trocknen, und bürsten Sie die Stelle dann gut ab um alle Rückstände zu entfernen, bevor sie das Kleidungsstück in der Maschine waschen.

Babykleidung

Babyhaut ist empfindlicher als Erwachsenenhaut. Daher ist es wichtig, beim Waschen von Babykleidung besonders sorgsam vorzugehen.

DO'S UND DON'TS

Da Babyhaut sehr sensibel ist, muss bei der Wahl des richtigen Waschpulvers und Flüssigwaschmittels sowie der beim Waschen zu verwendenden Zusätze besondere Sorgfalt an den Tag gelegt werden. Duftend wird die Wäsche, indem Sie ein paar Tropfen Lavendelöl oder Ihren natürlichen Lieblingsduft ins Waschmittel geben. Eine gute Idee ist aber natürlich auch immer, Baby- und Erwachsenenkleidung getrennt zu waschen. Nach dem Waschen sollten Sie die Babykleidung nicht tagsüber draußen aufhängen, wenn eine starke Verkehrsbelastung herrscht, um Verunreinigungen oder Belastungen durch Feinstaub zu vermeiden.

TYPISCHE FLECKEN IN BABYKLEIDUNG

Bei Urin-, Stuhl- und Speiseflecken ist es stets ratsam, das Kleidungsstück vorzuwaschen, bevor es in die Waschmaschine gegeben wird. Der Trick besteht darin, es ein paar Stunden in lauwarmem Wasser mit einer Mischung aus Olivenölseife und Natron einzuweichen.

Wie Weißes weiß bleibt

Wie lässt sich sicherstellen, dass weiße Wäsche auch wirklich weiß bleibt? Hier finden Sie ein paar Vorschläge, wie Sie Flecken entfernen und Ihre weiße Wäsche wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Aber Achtung: Der Einsatz von Bleichmitteln ist nicht in jedem Fall ratsam, sondern sorgt langfristig dafür, dass Ihre Wäsche grau und das Gewebe ruiniert wird.

VORHÄNGE

In Vorhängen können sich Rauch und Fett festsetzen. In diesem Fall ist es ratsam, einen Intensivwaschgang mit Vorwäsche zu nutzen, damit die Vorhänge anschließend wieder strahlender und sauberer aussehen.

TISCHDECKEN

Bei Tischdecken ist es immer ratsam, sie mit Bleiche vorzuwaschen.

Schuhe

Wie viele Paar Schuhe haben Sie in Ihrem Schuhschrank? Und wie viele davon sehen immer wie neu aus und sind in ausgezeichnetem Zustand? Hier ein paar Tipps, wie Sie Ihre Schuhe regelmäßig saubermachen können, damit diese stets einwandfrei aussehen.

STOFFSCHUHE

Stoffschuhe sind zweifelsohne einfacher sauber zu halten als Schuhe aus anderen Materialien, da sie einfach in die Waschmaschine gegeben oder jederzeit per Hand gewaschen werden können. Schnürsenkel sollten vor dem Waschen immer herausgenommen und separat in einer Schüssel saubergemacht werden. Anschließend müssen die Schuhe in kaltem Wasser mit Seife und Weichspüler gewaschen werden. Damit sie ihre Form nicht verlieren, legen Sie zwischen Waschen und Trocknen einfach ein paar Lagen Zeitungspapier hinein.

3. WIE MAN LANGWIERIGE BÜGELARBEITEN VER

Nach dem Waschen muss die Wäsche zwangsläufig getrocknet werden. Doch nutzen wir die Trocknungszeit wirklich so effizient wie möglich aus und erzielen die bestmöglichen Ergebnisse?
An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige der am häufigsten eingesetzten Methoden vorstellen, um verschiedene Materialien und Kleidungsstücke möglichst wirksam zu trocknen. Aber auch ein paar Tricks wie Sie in Zukunft weniger bügeln müssen.

KLEIDUNGSSTÜCKE RICHTIG AUFHÄNGEN UM KNITTERN VORZUBEUGEN

Um die Wäsche wirkungsvoll aufzuhängen und die Trocknungszeit zu minimieren, vor allem jedoch um zu vermeiden, die Kleidungsstücke nach dem Trocknen bügeln zu müssen (sofern die Textilien gebügelt werden können), sollten Sie sie so aufhängen, dass sich keine Falten bilden können. Hängen Sie die Kleidung möglichst nicht auf die Wäscheleine, da so unweigerlich eine Falte zurückbleibt - ebenso wie bei Wäscheklammern.

DIE WÄSCHE SOFORT AUFHÄNGEN

Ein anderer Tipp besteht darin, die Kleidungsstücke sofort auf den Wäscheständer oder die Wäscheleine zu hängen, sobald der Waschgang beendet wurde, nachdem sie zunächst gut schwungvoll ausgeschüttelt wurden. So kann sie einfacher trocknen, was einer weiteren Knitterbildung vorbeugt, als wenn sie zu lange in der Waschmaschine gelassen wird.

DIE SCHLEUDERGÄNGE

Wenn Sie eine moderne Waschmaschine besitzen, mit der Sie die Schleuderdrehzahl Ihres Programms auswählen können, sollten Sie sich für wenige Umdrehungen entscheiden, um weiterem Knittern vorzubeugen.

WÄSCHEKLAMMERN

Wäscheklammern aus Plastik sollten solchen aus Holz vorgezogen werden, da letztere mitunter die Farbe des vorherigen Kleidungsstücks absorbieren und wieder abgeben können. Wichtig ist auch, diese so an der Kleidung anzubringen, wo der zurückbleibende Abdruck beim Tragen des Kleidungsstücks nicht zu sehen ist.

WÄSCHETROCKNER NUTZEN

Nicht jeder weiß, dass der richtige Einsatz eines Wäschetrockners nicht nur die Bügelzeit verkürzen, sondern auch dafür sorgen kann, dass die Wäsche am Ende sauberer und hygienischer ist. Insbesondere Bett- und Handtücher sowie Bademäntel kommen weich und wie neu aus dem Trockner. Wenn Sie sich beim Trocknerprogramm für die Einstellung „Bügelwäsche“ entscheiden, enthält die Kleidung die ideale Menge Feuchtigkeit und lässt sich anschließend leicht bügeln. Dass Trockner das Gewebe ruinieren und große Mengen Strom verbrauchen, ist ein Ammenmärchen. Die Arbeitsgänge moderner Trockner werden so konzipiert, dass sie verschiedene Anforderungen erfüllen und die Kleidung bei mittleren Temperaturen trocknen,

WOLLBEKLEIDUNG

Wollbekleidung sollte möglichst nicht aufgehängt, sondern flach getrocknet werden, damit sie sich nicht verzieht. Nach einer Handwäsche empfiehlt es sich, sie zunächst in ein Handtuch einzuwickeln, damit überschüssiges Wasser aufgenommen wird.

BUNTWÄSCHE

Buntwäsche ist sehr sonnenempfindlich. Wird sie zu lange hellem Sonnenlicht ausgesetzt, kann sie ausbleichen und ruinieren sowie mitunter sogar die Farbe von Wäscheleine oder -ständer annehmen. Daher sollte sie stets drinnen aufgehängt und nur so lange direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden, wie dies zum Trocknen unbedingt nötigt ist.

RÖCKE

Röcke sollten vorzugsweise am Bund aufgehängt werden. Da sie häufig aus Synthetik oder Mischgewebe bestehen, müssen sie häufig nicht gebügelt werden und trocknen auch deutlich einfacher.

BETTLAKEN

Bettlaken sind in der Regel die Wäschestücke mit der längsten Trocknungszeit. Um ein Betttuch einfach und schnell zu trocknen, hängen Sie es mit zahlreichen Wäscheklammern an seinen zwei gegenüberliegenden Kanten an zwei parallele Wäscheleinen, so dass eine Art Sack entsteht. Wenn Sie sie hingegen draußen aufhängen können und es keine Rolle spielt, ob sie zu lange hängen bleibt, können sie auch an nur einer Kante an die Leine gehängt werden. Auch hier sollten Sie zahlreiche Wäscheklammern verwenden, das Bettlaken aber nicht falten.

VORHÄNGE

Vorhänge bestehen aus anderen Materialien als normale Kleidungsstücke. Daher ist es ratsam, sie noch im feuchten Zustand durch Aufhängen am Fenster zu trocknen. Um sicherzustellen, dass etwaige Knitter entfernen werden, können sie auch dampfgebügelt werden.

SOFABEZÜGE

Bei Sofabezügen ist es wichtig, dass diese sich nicht verziehen. Hierfür sollten Sie sie noch im leicht feuchten Zustand wieder auf die Kissen ziehen, so dass sie sich der Form des Sofas perfekt anpassen.

HANDWÄSCHE

Ein Problem, das bei der Handwäsche häufig auftritt, ist das Entfernen des überschüssigen Wassers. Die Waschmaschine auf einen Waschgang mit Schleudern einzustellen, kann hilfreich sein (sofern die Kleidung hierfür geeignet ist). Alternativ dazu können Sie auch ein trockenes, helles Handtuch auf den Wäscheständer und dann die Kleidungsstücke waagerecht darauf legen, so dass sie sich nicht verziehen. Kleidung aus Seide sollte noch im feuchten Zustand gebügelt werden.

T-SHIRTS

T-Shirts sollten erst kräftig ausgeschüttelt und dann am Saum mit dem Ausschnitt nach unten zum Trocknen aufgehängt werden, so dass sich ein „natürlicher Bügeleffekt“ einstellt.

HOSEN

Hosen sollten am Saum mit nach unten zeigenden Beinen an die Leine gehängt werden. Und wie alle anderen Kleidungsstücke auch sollten sie natürlich vor dem Aufhängen ein paar Mal ausgeschüttelt werden.

SHIRTS

Bei Shirts ist besondere Sorgfalt walten zu lassen: Auch sie sollten ausgeschüttelt und ihre Kanten zwischen den Fingern geglättet werden, damit der Stoff so glatt wie möglich wird. Zudem sollte man sie an Wäscheklammern aufhängen, so dass sie in Form bleiben und sich einfacher bügeln lassen.

4. WAS TUN BEI VERFÄRB

Und schon wieder dasselbe Problem: Das zigste weiße Shirt hat jetzt einen leichten Rosastich. Der Schuldige? Dieselbe alte rote Socke, die versehentlich immer wieder in die weiße Wäsche gerät..
Und jetzt? Kein Grund zu verzweifeln!
Wir haben immer noch ein Ass im Ärmel, um zu retten, was vielleicht nicht zu retten scheint.

Probieren wir es aus und machen wir ein weißes Kleidungsstück wieder weiß!
Uns allen ist es schon mindestens einmal passiert: Wir haben ein buntes oder dunkles Kleidungsstück in die weiße Wäsche gegeben und praktisch alles ruiniert.
In diesem Fall sollten Sie das getrocknete Kleidungsstück nicht bügeln, sondern es mit anderer heller Kleidung mit dem für diese Materialart empfohlenen Waschprogramm nochmals waschen, und ein sogenanntes „Farbfangtuch“ dazugeben, das man in praktisch jedem Geschäft von verschiedenen Marken bekommt. So dürfte die Farbe des grauen oder rosa Kleidungsstücks wieder aufgefrischt und die überschüssige Farbe entfernt werden.

5. RICHTIGE

Um sicherzustellen, dass die Wäsche stets einwandfrei aus der Maschine kommt, muss man die Waschmaschine natürlich gut pflegen – unseren zuverlässigen Freund, der uns jeden Tag eine Menge harte Arbeit abnimmt.

1

Lassen Sie keine Wäsche in der Trommel

Damit sich im Laufe der Jahre im Innern kein **Schimmel bildet**, sollten Sie die **Wäsche nicht zu lange in der Trommel lassen**. Das kann nicht nur dazu führen, dass die Wäsche unangenehm riecht, sondern kann langfristig auch das Innere der Waschmaschine ruinieren.

2

Führen Sie regelmäßige Reinigungswaschgänge durch

Wichtig ist, dass Sie bei Ihrer leeren Waschmaschine alle 4 bis 6 Wochen einen Hochtemperatur-Waschgang (mindestens 60°) mit einer kleinen Menge Waschpulver oder Flüssigwaschmittel durchführen oder das **Selbstreinigungsprogramm** starten (sofern bei Ihrem Modell vorhanden). So werden die Rückstände des letzten Waschgangs entfernt und die Waschmaschine wird gereinigt. Zudem sollten Sie hierbei den längsten verfügbaren Waschgang wählen und ein wenig Soda (Kleinstmengen) zugeben, um die gesamte Trommel zu säubern.

3

Säubern des Waschmittelfachs

Das **Waschmittelfach sollte häufig gereinigt** werden: Wie häufig denken wir daran, nachdem der Waschgang beendet wurde bzw. bevor wir einen neuen starten? Nicht so häufig wie wir sollten! Tatsächlich ist dies aber ein sehr wichtiger Schritt, so dass das Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel möglichst effizient wirken kann und die Wäsche immer sauber ist und gut duftet. Durch das Reinigen des Fachs wird der Schimmelbildung beim komplizierten Zusammenspiel innerhalb der Maschine vorgebeugt, wo sich Waschpulverreste ablagern können. Zudem wird so sichergestellt, dass das gesamte Waschpulver verwendet wird und sich nicht im Fach verkrustet. Ein Tipp wäre es, das Fach herauszunehmen, es 10 Minuten lang mit Bleiche zu reinigen, und dann gut auszuspülen.

6. WIE SICH GELD SPAREN LÄSST

Hier ist das Kapitel, auf das wir alle gewartet haben: Wie lässt sich beim Waschen Geld sparen? Neben der sorgfältigen Wahl der Waschmaschine gibt es noch andere Tricks, wie sich beim Waschen Geld sparen lässt.
Unten finden Sie eine Liste mit Tipps und einigen Alternativen für die standardüblichen Waschverfahren, mit denen Sie beim Waschen Geld sparen können.

BICARBONAT

Bicarbonat wirkt wie ein natürliches Deodorant und lässt sich bei der Behandlung weißer Textilien aus Naturfasern anstelle der üblichen chemischen Fleckenentferner einsetzen (Lösung aus 1 Teil Wasser und 3 Teilen Bicarbonat). Reiben Sie den Fleck damit ein – aber nicht zu stark –, lassen Sie alles rund eine Stunde einwirken, und waschen Sie die Kleidung dann wie üblich in der Waschmaschine. Bicarbonat kann auch mit zum Waschpulver oder Flüssigwaschmittel Ihrer Wahl gegeben (eine halbe Kappe genügt) oder mit ein wenig Bleiche verwendet werden, um die Leuchtkraft weißer Wäsche zu verstärken.

DIE WAHL DES RICHTIGEN ZEITPUNKTS

Bei manchen Stromanbietern lässt sich Geld sparen, wenn man den Strom gezielt während bestimmter Zeitfenster nutzt – z.B. am Wochenende oder ab 19.00 Uhr abends bis früh am nächsten Morgen. Daher ist es ratsam, zu diesen Zeiten zu waschen, da sich so rund 20 % Stromkosten sparen lassen. Erinnern Sie sich daran, dass viele Waschmaschinen eine Funktion haben, mit der Sie den Start des Waschgangs vorprogrammieren können.

DIE RICHTIGE WÄSCHEMENGE

Stellen Sie die Maschine nur an, wenn sie voll ist. Aber nicht überladen! Eine praktisch leere Maschine ist reine Verschwendung. Ist sie hingegen zu voll, kann das dazu führen, dass auf Ihrer Wäsche Waschpulverrückstände zurückbleiben (was zu Juckreiz und schweren Allergien führen kann – insbesondere wenn das Waschpulver starke Chemikalien enthält), so dass zu deren Entfernung der Waschgang zwangsläufig wiederholt werden muss. Nicht vergessen sollte man auch, dass manche Waschmaschinen eine Funktion haben, die die Größe und das Gewicht der sich darin befindlichen Kleidung erkennen und so Wasser- und Strommenge automatisch an die Ladung anpassen.

DIE WAHL DES RICHTIGEN PROGRAMMS

Wählen Sie Ihr Waschprogramm immer laut den Anweisungen in der Broschüre und auf den Etiketten der Kleidung aus, die Sie waschen müssen. Vor allen Dingen sollten Sie es jedoch nicht mit zu hohen Temperaturen übertreiben. Mitunter reicht eine niedrige Waschtemperatur aus, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

NACH DEM WASCHEN

Wird die Wäsche gleich aufgehängt, nachdem sie aus der Maschine kommt, ist besondere Sorgfalt walten zu lassen. Die Wäsche sollte ordentlich aufgehängt, Falten und Verknitterungen geglättet, Bettlaken zur Hälfte gefaltet, und Shirts auf Bügeln aufgehängt werden. Mit diesen kleinen Tricks sparen Sie Zeit und Geld beim Bügeln. Manche Kleidungsstücke müssen zudem überhaupt nicht gebügelt werden oder benötigen nur halb so viel Zeit.

WÄSCHE NICHT AUF DER HEIZUNG TROCKNEN

Selbst bei eingeschalteten Heizkörpern sollten Sie Ihre Wäsche nicht auf ihnen trocknen. Dadurch wird die an die Zimmer abgegebene Wärme verringert, so dass wir die Heizung weiter aufdrehen, was wiederum häufig die direkt mit der Hitze in Kontakt kommenden Kleidungsfasern ruiniert. Daher ist das Trocknen der Wäsche auf der Heizung nicht zu empfehlen.

EINE ALTERNATIVE ZUM TRADITIONELLEN WEICHSPÜLER